



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 10.06.2023 08:55 Uhr | Martin Wißmann

Kinoverkündigung

Die Welt der klassischen Musik ist wohl eher elitär und von Männern dominiert. In so einer Welt jedenfalls spielt der Film "Divertimento – ein Orchester für alle“, der am Donnerstag in die Kinos kommt. Er beruht auf einer wahren Geschichte. Hauptfigur ist Zahia, Tochter einer algerischen Einwandererfamilie, die in einer verrufenen, französischen Vorstadt wohnt. Sie ist musikalisch hochbegabt und begeistert sich für große Orchesterklänge. Dank ihrer Begabung schafft sie es, zu einem Stardirigenten vorzudringen.

Was ist Ihr Instrument? - Die Bratsche, Maestro. Aber ich will Dirigentin werden. - Nein! Dirigent ist kein Beruf für Frauen. Wissen Sie, ich habe Frauen kennengelernt, die dirigieren wollten in meiner Klasse. Sie bleiben nie länger als zwei Wochen. Warum? Weil sie nicht genug Durchhaltevermögen hatten.
Dass sie ausdauernd und hartnäckig sein muss, das wird Zahia bald klar. Kaum versucht sie, Musikschüler renommierter Ausbildungsinstitute für ein Ensemble zu gewinnen, erntet sie Hohn und Spott.

Das Mädchen aus dem Vorort hat sich in Schale geworfen. - Das ist keine Modenschau, Giovanni. Aber zum Dirigieren hast du nicht mal einen Taktstock. - (Gelächter) - Was bildet sie sich ein?
Dass tut weh. Gut, dass ihre Zwillingsschwester ihr den Rücken stärkt und sie ermutigt:

Du brauchst dein eigenes Orchester. Ein Orchester, das zu dir passt. Verstehst Du? Du brauchst Dein Orchester!
Und so beginnt Zahia, musikalische Talente in der Vorstadt zu finden und auszubilden. Mit Fantasie gelingt es ihr, den Musikschülern das Erlernen der Instrumente zu erleichtern.

Also siehst du die Klebepunkte haben verschiedene Farben und ich verbinde jetzt jede Saite mit einer Farbe. Also für die Saite die am höchsten ist. Welche Farbe würdest du dafür aussuchen? ... Ja super, also nehmen wir grün für die D Saite, dann haben wir ADGC. Willst du mal versuchen, die Saiten anzufassen? Ja na, dann mach mal.
Der Erfolg lässt nicht allzu lange auf sich warten. Zumal das gemeinsame Musizieren die Motivation für das erforderliche, intensive Üben stärkt.

Fangen wir an? Es geht los mit Takt 23 bitte. Erster Satz. Ein zwei - (Streicher) - eins zwei

- (Bläser)

Was für eine Geschichte! Mich begeistert, dass diese Frau trotz aller Widrigkeiten ihr eigenes Talent nutzt, dass sie ihren Traum lebt und dass sie dabei auch noch anderen hilft, die eigenen Talente zu entfalten. Großartig. Diese Muster kenne ich aus der Bibel. Da wird mir gesagt: Nutze die Talente, die Gott dir geschenkt hat (vgl. Mt 25,14-23). Und setze deine Fähigkeiten und Möglichkeiten auch für andere ein (vgl. z.B. 1 Tess 5, 14b). Zahia tut das:

Herr Bürgermeister, dieses Orchester ist eine Investition für die Stadt und für die Jugend. ... Ja, ich bin der Meinung, dass die Einwohner von Stain es verdienen, große Werke unter guten Bedingungen dargeboten zu bekommen. - Sie wollen also die Welt verändern? - Ich sage nicht, dass die Musik die Welt verändern kann. Aber das Ausüben von Musik, das Musizieren, das kann die Leute verändern.